

Maschinenlesbares Codebuch - ZA Nr. 1659

Zur politischen Lage in Schleswig-Holstein
im Juni 1987

Primärforscher:

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Institut für praxisorientierte Sozialforschung,
Mannheim

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung
der Universität zu Köln
Bachemer Str.40
D-50931 Köln
Tel.: 0221 - 476 94 0

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag..

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Studienbeschreibung: Zur politischen Lage in Schleswig-Holstein im Juni 1987

ZA-NR. 1659

Zugang: C

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum

Juni 1987

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Institut für praxisorientierte Sozialforschung (IPOS),
Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Politische Einstellungen sowie Beurteilung von Parteien und Politikern.

Themen: Politisches Interesse; Parteipräferenz (Sonntagsfrage und Rangordnungsverfahren) auf Landes- und Bundesebene; Sicherheit der eigenen Wahlentscheidung; Wahlverhalten bei der letzten Landtags- und Bundestagswahl; Sympathie-Skalometer für die Parteien auf Landes- und Bundesebene; Zufriedenheit mit der Landesregierung und der Opposition (Skalometer); Sympathie-Skalometer für Landes- und Bundespolitiker; Einstellung zum Einzug der FDP und der Grünen in den Landtag; präferierte Regierungskoalition; Einstellung zu einer absoluten Mehrheit für eine der großen Parteien; Beurteilung der Verlässlichkeit der FDP als Koalitionspartner für die CDU; vermutete Stellung der FDP in einer Koalition; Selbsteinschätzung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Vergleich der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Schleswig-Holstein mit der im Bundesgebiet; Kompetenz des Landes oder Bundes hinsichtlich der Verbesserung der wirtschaftlichen Lage Schleswig-Holsteins; wichtigste Probleme des Landes; Geburtsmonat und Geburtsjahr; Gewerkschaftsmitgliedschaft; Religiosität; Parteineigung; Selbsteinschätzung der eigenen sozialen Mobilität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich verkodet wurde die Ortsgröße.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Schleswig-Holstein
Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl von bei einer Landtagswahl wahlberechtigten Personen

Erhebungsverfahren

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1012
Anzahl der Variablen: 72
Anzahl der Karten: 2

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen.
 Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer,
 die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten.
 Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich
 auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen.
 Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

```

<1>      <2>                                <1>
V46 - SONNTAGSFRAGE BTW                    - REF NR.0046
  <4>      <5>                                <3>      <13>
  Position   70      Karte  1      FW1:  9
  Feldlänge  1      Spalte 71      FW2:
  
```

```

<6>
F.21 Wenn am nächsten Sonntag Bundes-
tagwahl wäre, würden Sie dann zur Wahl
gehen?
  
```

<u><7></u>	Abs.	%	1010
<8> <9>	<10>	<11>	<12>
1. Ja	910	89.92	90.10
2. Weiß nicht	45	4.45	4.46
3. Nein	55	5.43	5.45
9. KA	2	0.20	.
	<hr/> 1012	100.00	<hr/> 100.01

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etiketete der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysfähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

V1	STUDIENNUMMER S1659	Ref.Nr.: 1
----	---------------------	------------

Position: 1
Länge: 4

ZA-Studiennummer S1659

V2	BEFRAGTENNUMMER	Ref.Nr.: 2
----	-----------------	------------

Position: 5
Länge: 4

Befragtennummer

V3	POLITIKINTERESSE	Ref.Nr.: 3
----	------------------	------------

Position: 9 FW1: 9
Länge: 1

F.1 Wir führen zur Zeit eine Untersuchung über aktuelle Themen hier in Schleswig-Holstein durch und ich möchte Sie bitten, uns hierzu einige Fragen zu beantworten. Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym ausgewertet und grundsätzlich nur in Form von anonymen Statistiken dargestellt.

Einmal ganz allgemein gesprochen - interessieren Sie sich für Politik?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 980
1. Ja	490	48.42	50.00
2. Nicht besonders	349	34.49	35.61
3. Gar nicht	141	13.93	14.39
9. KA	32	3.16	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V4	STÄRKE POLITIKINTERESSE	Ref.Nr.: 4
----	-------------------------	------------

Position: 10 FW1: 0
Länge: 1

F.1a (Falls die/der Befragte sich für Politik interessiert)
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 490
1. Sehr stark	97	9.58	19.80
2. Stark	264	26.09	53.88
3. Nicht so stark	129	12.75	26.33
0. TNZ (Code 2,3,9 in F.1)	522	51.58	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V5	SONNTAGSFRAGE LANDTAGSW.	Ref.Nr.: 5
----	--------------------------	------------

Position: 11
Länge: 1

F.2 Wenn am nächsten Sonntag Landtagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

	Ungewichtet Abs.	%
1. Ja	865	85.47
2. Weiß nicht	90	8.89
3. Nein	57	5.63
	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00

V6	SONNTAGSFRAGE:PARTEIWAHL	Ref.Nr.: 6
----	--------------------------	------------

Position: 12 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.3 (Falls die/der Befragte zur Wahl gehen würde)
Und welche Partei würden Sie dann wählen?
Bitte sagen Sie mir die entsprechende Nummer der Liste.
(Int.: Liste 1)

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			888
1. CDU	419	41.40	47.18
2. SPD	374	36.96	42.12
3. GRÜNE	45	4.45	5.07
4. F.D.P.	44	4.35	4.95
5. SSW	4	0.40	0.45
6. DKP	0		
7. NPD	1	0.10	0.11
8. Andere Partei	1	0.10	0.11
9. Weiß nicht/verweigert	67	6.62	.
0. TNZ (Code 3 in F.2)	57	5.63	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00	100.00

V7	SICHERHEIT WAHLENTSCH.	Ref.Nr.: 7
----	------------------------	------------

Position: 13 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.4 (Falls die/der Befragte eine bestimmte Partei wählen würde)
Würden Sie sich bestimmt für diese Partei entscheiden - oder würden Sie eventuell eine andere Partei wählen?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			885
1. Entscheidung bleibt	766	75.69	86.55
2. Eventuell andere	119	11.76	13.45
9. KA	3	0.30	.
0. TNZ (Code 9,0 in F.3)	124	12.25	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00	100.00

V8 MÖGLICHE ANDERE PARTEI

Ref.Nr.: 8

Position: 14 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.5 (Falls die/der Befragte eventuell eine andere Partei wählen würde)
 Welche andere Partei würden Sie eventuell wählen? Bitte sagen Sie mir wieder die entsprechende Nummer der Liste.
 (Int.: Liste 1)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	113
1. CDU	24	2.37	21.24
2. SPD	23	2.27	20.35
3. GRÜNE	24	2.37	21.24
4. F.D.P.	40	3.95	35.40
5. SSW	2	0.20	1.77
6. DKP	0		
7. NPD	0		
8. Andere Partei	0		
9. KA	6	0.59	.
0. TNZ (Code 1,9,0 in F.4)	893	88.24	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V9 PARTEIWAHL LTW 83

Ref.Nr.: 9

Position: 15 FW1: 0
 Länge: 1

F.6 Wie war das eigentlich bei der Landtagswahl 1983? Welche Partei haben Sie damals gewählt? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste.
 (Int.: Liste 2)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	993
1. CDU	431	42.59	43.40
2. SPD	366	36.17	36.86
3. GRÜNE	27	2.67	2.72
4. F.D.P.	37	3.66	3.73
5. SSW	2	0.20	0.20
6. DKP	0		
7. Andere Partei	1	0.10	0.10
8. Habe 1983 nicht gewählt	64	6.32	6.45
9. War 1983 nicht wahlberechtigt	65	6.42	6.55
0. KA	19	1.88	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V10 RANGREIHE: SPD

Ref.Nr.: 10

Position: 16 FW1: 9
Länge: 1

F.7 Ich habe hier 4 Kärtchen mit den Namen der politischen Parteien in Schleswig-Holstein. Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als letztes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt.
(Int.: Weißes Kärtchenspiel mischen und übergeben. Rangreihe legen lassen und Parteien eintragen)

F.7(a) Rangreihe: SPD

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 998
1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)	428	42.29	42.89
2. Rangplatz 2	183	18.08	18.34
3. Rangplatz 3	360	35.57	36.07
4. Rangplatz 4 (gefällt am wenigsten)	27	2.67	2.71
9. KA	14	1.38	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V11 RANGREIHE: CDU

Ref.Nr.: 11

Position: 17 FW1: 9
Länge: 1

F.7(b) Rangreihe: CDU

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 996
1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)	469	46.34	47.09
2. Rangplatz 2	167	16.50	16.77
3. Rangplatz 3	187	18.48	18.78
4. Rangplatz 4 (gefällt am wenigsten)	173	17.09	17.37
9. KA	16	1.58	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V12 RANGREIHE: FDP

Ref.Nr.: 12

Position: 18 FW1: 9
 Länge: 1

F.7(c) Rangreihe: F.D.P.

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 993
1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)	51	5.04	5.14
2. Rangplatz 2	523	51.68	52.67
3. Rangplatz 3	327	32.31	32.93
4. Rangplatz 4 (gefällt am wenigsten)	92	9.09	9.26
9. KA	19	1.88	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00	100.00

V13 RANGREIHE: GRÜNE

Ref.Nr.: 13

Position: 19 FW1: 9
 Länge: 1

F.7(d) Rangreihe: GRÜNE

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 994
1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)	52	5.14	5.23
2. Rangplatz 2	122	12.06	12.27
3. Rangplatz 3	119	11.76	11.97
4. Rangplatz 4 (gefällt am wenigsten)	701	69.27	70.52
9. KA	18	1.78	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00	100.00

V14 SKALA: BUNDES-CDU

Ref.Nr.: 14

Position: 20 FW1: 99
Länge: 2

F.8 Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den politischen Parteien in Schleswig-Holstein.
Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala.
+ 5 bedeutet, daß Sie sehr viel von der Partei halten,
- 5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von ihr halten, mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.
(Int.: Liste 3 vorlegen; Vorlesen!)

F.8(a) Was halten Sie von der Bundes-CDU?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1009
01. -5 halte überhaupt nichts davon	72	7.11	7.14
02. -4	31	3.06	3.07
03. -3	72	7.11	7.14
04. -2	85	8.40	8.42
05. -1	49	4.84	4.86
06. 0	100	9.88	9.91
07. +1	117	11.56	11.60
08. +2	135	13.34	13.38
09. +3	165	16.30	16.35
10. +4	96	9.49	9.51
11. +5 halte sehr viel davon	87	8.60	8.62
99. KA	3	0.30	.
	1012	100.00	100.00

V15 SKALA: CDU IN SH

Ref.Nr.: 15

Position: 22 FW1: 99
Länge: 2

F.8(b) Was halten Sie von der CDU in Schleswig-Holstein?

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1010
01. -5 halte überhaupt nichts davon	66	6.52	6.53
02. -4	34	3.36	3.37
03. -3	61	6.03	6.04
04. -2	74	7.31	7.33
05. -1	61	6.03	6.04
06. 0	111	10.97	10.99
07. +1	87	8.60	8.61
08. +2	125	12.35	12.38
09. +3	158	15.61	15.64
10. +4	109	10.77	10.79
11. +5 halte sehr viel davon	124	12.25	12.28
99. KA	2	0.20	.
	1012	100.00	100.00

V16 SKALA: BUNDES-SPD

Ref.Nr.: 16

Position: 24 FW1: 99
 Länge: 2

F.8(c) Was halten Sie von der Bundes-SPD?

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1010
01. -5 halte überhaupt nichts davon	25	2.47	2.48
02. -4	21	2.08	2.08
03. -3	47	4.64	4.65
04. -2	103	10.18	10.20
05. -1	79	7.81	7.82
06. 0	193	19.07	19.11
07. +1	154	15.22	15.25
08. +2	133	13.14	13.17
09. +3	134	13.24	13.27
10. +4	78	7.71	7.72
11. +5 halte sehr viel davon	43	4.25	4.26
99. KA	2	0.20	.
	1012	100.00	100.00

V17 SKALA: SPD IN SH

Ref.Nr.: 17

Position: 26 FW1: 99
 Länge: 2

F.8(d) Was halten Sie von der SPD in Schleswig-Holstein?

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1010
01. -5 halte überhaupt nichts davon	18	1.78	1.78
02. -4	22	2.17	2.18
03. -3	53	5.24	5.25
04. -2	86	8.50	8.51
05. -1	81	8.00	8.02
06. 0	147	14.53	14.55
07. +1	132	13.04	13.07
08. +2	141	13.93	13.96
09. +3	126	12.45	12.48
10. +4	122	12.06	12.08
11. +5 halte sehr viel davon	82	8.10	8.12
99. KA	2	0.20	.
	1012	100.00	100.00

V18 SKALA: BUNDES-FDP

Ref.Nr.: 18

Position: 28 FW1: 99
Länge: 2

F.8(e) Was halten Sie von der Bundes-F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1009
01. -5 halte überhaupt nichts davon	33	3.26	3.27
02. -4	37	3.66	3.67
03. -3	35	3.46	3.47
04. -2	76	7.51	7.53
05. -1	82	8.10	8.13
06. 0	259	25.59	25.67
07. +1	204	20.16	20.22
08. +2	150	14.82	14.87
09. +3	90	8.89	8.92
10. +4	33	3.26	3.27
11. +5 halte sehr viel davon	10	0.99	0.99
99. KA	3	0.30	.
	1012	100.00	100.00

V19 SKALA: FDP IN SH

Ref.Nr.: 19

Position: 30 FW1: 99
Länge: 2

F.8(f) Was halten Sie von der F.D.P. in Schleswig-Holstein?

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1010
01. -5 halte überhaupt nichts davon	40	3.95	3.96
02. -4	28	2.77	2.77
03. -3	57	5.63	5.64
04. -2	73	7.21	7.23
05. -1	83	8.20	8.22
06. 0	272	26.88	26.93
07. +1	178	17.59	17.62
08. +2	149	14.72	14.75
09. +3	91	8.99	9.01
10. +4	28	2.77	2.77
11. +5 halte sehr viel davon	11	1.09	1.09
99. KA	2	0.20	.
	1012	100.00	100.00

V20 SKALA: GRÜNE IM BUND

Ref.Nr.: 20

Position: 32 FW1: 99
Länge: 2

F.8(g) Was halten Sie von den GRÜNEN im Bund?

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1010
01. -5 halte überhaupt nichts davon	251	24.80	24.85
02. -4	116	11.46	11.49
03. -3	119	11.76	11.78
04. -2	107	10.57	10.59
05. -1	93	9.19	9.21
06. 0	142	14.03	14.06
07. +1	81	8.00	8.02
08. +2	50	4.94	4.95
09. +3	35	3.46	3.47
10. +4	9	0.89	0.89
11. +5 halte sehr viel davon	7	0.69	0.69
99. KA	2	0.20	.
	1012	100.00	100.00

V21 SKALA: GRÜNE IN SH

Ref.Nr.: 21

Position: 34 FW1: 99
Länge: 2

F.8(h) Was halten Sie von den GRÜNEN in Schleswig-Holstein?

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1010
01. -5 halte überhaupt nichts davon	287	28.36	28.42
02. -4	112	11.07	11.09
03. -3	119	11.76	11.78
04. -2	88	8.70	8.71
05. -1	70	6.92	6.93
06. 0	151	14.92	14.95
07. +1	76	7.51	7.52
08. +2	50	4.94	4.95
09. +3	28	2.77	2.77
10. +4	21	2.08	2.08
11. +5 halte sehr viel davon	8	0.79	0.79
99. KA	2	0.20	.
	1012	100.00	100.00

V22 ZUFRIEDENHEIT: CDU-REG.

Ref.Nr.: 22

Position: 36
Länge: 2

F.9 Sind Sie mit dem, was die jetzige CDU-Landesregierung in Schleswig-Holstein bisher geleistet hat eher zufrieden oder eher unzufrieden?

Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala.

+ 5 bedeutet, daß Sie mit der jetzigen Regierung in Schleswig-Holstein voll und ganz zufrieden sind, - 5 bedeutet, daß Sie mit dem, was die Regierung bisher geleistet hat, vollständig unzufrieden sind.

(Int.: Liste 4)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. -5 vollständig unzufrieden	54	5.34
02. -4	45	4.45
03. -3	71	7.02
04. -2	82	8.10
05. -1	61	6.03
06. 0	125	12.35
07. +1	119	11.76
08. +2	141	13.93
09. +3	149	14.72
10. +4	95	9.39
11. +5 vollständig zufrieden	70	6.92
	1012	100.00

V23 ZUFRIEDENHEIT: SPD-OPP.

Ref.Nr.: 23

Position: 38 FW1: 99
Länge: 2

F.9a Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der SPD in der Opposition in Schleswig-Holstein? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Skala.

(Int.: Liste 4)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1011
01. -5 vollständig unzufrieden	32	3.16	3.17
02. -4	20	1.98	1.98
03. -3	64	6.32	6.33
04. -2	99	9.78	9.79
05. -1	95	9.39	9.40
06. 0	178	17.59	17.61
07. +1	152	15.02	15.03
08. +2	165	16.30	16.32
09. +3	107	10.57	10.58
10. +4	59	5.83	5.84
11. +5 vollständig zufrieden	40	3.95	3.96
99. KA	1	0.10	.
	1012	100.00	100.00

V24 SKALA: BARSCHEL

Ref.Nr.: 24

Position: 40 FW1: 99
Länge: 2

F.10 Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala, was Sie von einigen führenden Politikern halten.

+ 5 bedeutet, daß Sie viel von dem Politiker halten;

- 5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von ihm halten.

Wenn Ihnen einer der Politiker unbekannt ist, brauchen Sie ihn natürlich nicht einzustufen.

(Int.: Liste 5; Vorlesen!)

F.10(a) Was halten Sie von Uwe Barschel?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1000
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	41	4.05	4.10
02. -4	25	2.47	2.50
03. -3	60	5.93	6.00
04. -2	55	5.43	5.50
05. -1	45	4.45	4.50
06. 0	114	11.26	11.40
07. +1	95	9.39	9.50
08. +2	150	14.82	15.00
09. +3	155	15.32	15.50
10. +4	130	12.85	13.00
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	130	12.85	13.00
99. KA	12	1.19	.
	1012	100.00	100.00

V25 SKALA: ENGHOLM

Ref.Nr.: 25

Position: 42 FW1: 99
Länge: 2

F.10(b) Was halten Sie von Björn Engholm?

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	976
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	18	1.78	1.84
02. -4	12	1.19	1.23
03. -3	29	2.87	2.97
04. -2	40	3.95	4.10
05. -1	59	5.83	6.05
06. 0	158	15.61	16.19
07. +1	139	13.74	14.24
08. +2	144	14.23	14.75
09. +3	176	17.39	18.03
10. +4	106	10.47	10.86
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	95	9.39	9.73
99. KA	36	3.56	.
	1012	100.00	100.00

V26 SKALA: ZUMPFORT

Ref.Nr.: 26

Position: 44 FW1: 99
Länge: 2

F.10(c) Was halten Sie von Wolf Dieter Zumpfort?

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	674
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	26	2.57	3.86
02. -4	14	1.38	2.08
03. -3	24	2.37	3.56
04. -2	41	4.05	6.08
05. -1	77	7.61	11.42
06. 0	253	25.00	37.54
07. +1	105	10.38	15.58
08. +2	74	7.31	10.98
09. +3	44	4.35	6.53
10. +4	12	1.19	1.78
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	4	0.40	0.59
99. KA	338	33.40	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V27 SKALA: STOLTENBERG

Ref.Nr.: 27

Position: 46 FW1: 99
Länge: 2

F.10(d) Was halten Sie von Gerhard Stoltenberg?

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1010
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	54	5.34	5.35
02. -4	39	3.85	3.86
03. -3	47	4.64	4.65
04. -2	56	5.53	5.54
05. -1	53	5.24	5.25
06. 0	111	10.97	10.99
07. +1	103	10.18	10.20
08. +2	121	11.96	11.98
09. +3	150	14.82	14.85
10. +4	139	13.74	13.76
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	137	13.54	13.56
99. KA	2	0.20	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V28 SKALA: GENSCHER

Ref.Nr.: 28

Position: 48 FW1: 99
Länge: 2

F.10(e) Was halten Sie von Hans Dietrich Genscher?

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1010
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	40	3.95	3.96
02. -4	12	1.19	1.19
03. -3	35	3.46	3.47
04. -2	45	4.45	4.46
05. -1	53	5.24	5.25
06. 0	176	17.39	17.43
07. +1	164	16.21	16.24
08. +2	163	16.11	16.14
09. +3	164	16.21	16.24
10. +4	86	8.50	8.51
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	72	7.11	7.13
99. KA	2	0.20	.
	1012	100.00	100.00

V29 WUNSCH ABS. MEHRHEIT

Ref.Nr.: 29

Position: 50 FW1: 9
Länge: 1

F.11 Halten Sie es für gut, wenn bei der kommenden Landtagswahl hier in Schleswig-Holstein eine der großen Parteien, die SPD oder die CDU, die absolute Mehrheit erhält oder halten Sie das nicht für gut?
(Int.: Falls "gut", nachfragen: Welche Partei, SPD oder CDU?)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1010
1. Gut, SPD	264	26.09	26.14
2. Gut, CDU	302	29.84	29.90
3. Nicht gut	444	43.87	43.96
9. KA	2	0.20	.
	1012	100.00	100.00

V30 GEWÜNSCHTE KOALITION

Ref.Nr.: 30

Position: 51 FW1: 9
Länge: 1

F.12 Falls nach der Landtagswahl keine Partei alleine regieren kann: Welche Parteien sollten dann nach Ihrer Meinung zusammen die Regierung bilden?
(Int.: Vorgaben nicht vorlesen!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1010
1. CDU und F.D.P.	433	42.79	42.87
2. CDU und SPD	138	13.64	13.66
3. SPD und F.D.P.	230	22.73	22.77
4. SPD und GRÜNE	176	17.39	17.43
5. SPD und F.D.P. und GRÜNE	13	1.28	1.29
6. Sonstige Kombinationen mit GRÜNEN	5	0.49	0.50
7. Sonstige Kombinationen	15	1.48	1.49
9. KA	2	0.20	.
	1012	100.00	100.00

V31 CDU: VERLAß AUF FDP

Ref.Nr.: 31

Position: 52 FW1: 9
Länge: 1

F.13 Die F.D.P. hat sich hier in Schleswig-Holstein für eine Koalition mit der CDU ausgesprochen.
Was meinen Sie: Kann sich die CDU auf die Koalitionsaussage der F.D.P. verlassen oder kann sie sich darauf nicht verlassen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1004
1. Kann sich darauf verlassen	588	58.10	58.57
2. Kann sich nicht darauf verlassen	416	41.11	41.43
9. KA	8	0.79	.
	1012	100.00	100.00

V32 WIRTSCHAFT: SH - BUND

Ref.Nr.: 32

Position: 53 FW1: 9
Länge: 1

F.14 Wenn Sie einmal die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre in Schleswig-Holstein mit der im übrigen Bundesgebiet vergleichen: war die Entwicklung in Schleswig-Holstein alles in allem - besser, schlechter oder genauso wie im übrigen Bundesgebiet?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1009
1. Besser	126	12.45	12.49
2. Schlechter	398	39.33	39.44
3. Genauso	485	47.92	48.07
9. KA	3	0.30	.
	1012	100.00	100.00

V33 WIRT.:LANDES-BUNDESAUFG.

Ref.Nr.: 33

Position: 54 FW1: 9
Länge: 1

F.15 Wenn es darum geht, die wirtschaftliche Lage hier in Schleswig-Holstein zu verbessern, was meinen Sie: Ist das eher Aufgabe des Landes oder eher Aufgabe des Bundes?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1010
1. Eher Landesaufgabe	488	48.22	48.32
2. Eher Bundesaufgabe	522	51.58	51.68
9. KA	2	0.20	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V34 WIRT.:CDU-SPD-GEFÜHRT

Ref.Nr.: 34

Position: 55 FW1: 0
Länge: 1

F.15a (Falls die Verbesserung der Wirtschaftslage eher als Landesaufgabe gesehen wird)
Wer könnte das besser: eine CDU-geführte Landesregierung oder eine SPD-geführte Landesregierung?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 488
1. CDU-geführte Landesregierung	262	25.89	53.69
2. SPD-geführte Landesregierung	226	22.33	46.31
0. TNZ (Code 2,9 in F.15)	524	51.78	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V35 CDU: KOALITION MIT FDP

Ref.Nr.: 35

Position: 56 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.15b (Falls die Verbesserung der Wirtschaftslage eher als Landesaufgabe gesehen wird)
Ginge das besser in einer Koalition mit der F.D.P. oder besser mit einer Alleinregierung?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 483
1. Koalition mit F.D.P.	190	18.77	39.34
2. Alleinregierung	293	28.95	60.66
9. KA	5	0.49	.
0. TNZ (Code 2,9 in F.15)	524	51.78	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V36 FDP: EIGENE VORSTELLUNG

Ref.Nr.: 36

Position: 57 FW1: 9
Länge: 1

F.16 Hier sind einige Meinungen, die die Rolle der F.D.P. in einer Koalition beschreiben. Bitte sagen Sie mir für jede Meinung, ob sie eher zutrifft - in einer Koalition mit der SPD oder in einer Koalition mit der CDU.
(Int.: Vorlesen!)

F.16(a) Die F.D.P. setzt ihre eigenen politischen Vorstellungen durch

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1011
1. Trifft eher zu in Koalition mit SPD	113	11.17	11.18
2. Trifft eher zu in Koalition mit CDU	236	23.32	23.34
3. Trifft zu in beiden Koalitionen	453	44.76	44.81
4. Trifft zu in keiner der beiden	209	20.65	20.67
9. KA	1	0.10	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V37 FDP: NUR ANHÄNGSEL

Ref.Nr.: 37

Position: 58 FW1: 9
Länge: 1

F.16(b) Rolle der F.D.P. in einer Koalition: Die F.D.P. ist nur ein Anhängsel

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1010
1. Trifft eher zu in Koalition mit SPD	63	6.23	6.24
2. Trifft eher zu in Koalition mit CDU	150	14.82	14.85
3. Trifft zu in beiden Koalitionen	303	29.94	30.00
4. Trifft zu in keiner der beiden	494	48.81	48.91
9. KA	2	0.20	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V38 FDP: VERHINDERT EINSEIT.

Ref.Nr.: 38

Position: 59 FW1: 9
 Länge: 1

F.16(c) Rolle der F.D.P. in einer Koalition: Die F.D.P. verhindert eine einseitige Politik

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1011
1. Trifft eher zu in Koalition mit SPD	102	10.08	10.09
2. Trifft eher zu in Koalition mit CDU	181	17.89	17.90
3. Trifft zu in beiden Koalitionen	448	44.27	44.31
4. Trifft zu in keiner der beiden	280	27.67	27.70
9. KA	1	0.10	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V39 LINKS-RECHTS: SELBST

Ref.Nr.: 39

Position: 60 FW1: 99
 Länge: 2

F.17 Wenn von Politik die Rede ist, hört man immer wieder die Begriffe "links" und "rechts".
 Wir hätten gerne von Ihnen gewußt, ob Sie sich selbst eher links oder eher rechts einstufen. Bitte kreuzen Sie auf dieser Skala an, wo Sie sich selbst einstufen.
 (Int.: Fragebogen übergeben und ankreuzen lassen!
 Bitte geben Sie den Fragebogen an den Interviewer zurück)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1005
01. links	8	0.79	0.80
02.	30	2.96	2.99
03.	71	7.02	7.06
04.	96	9.49	9.55
05.	135	13.34	13.43
06.	262	25.89	26.07
07.	147	14.53	14.63
08.	119	11.76	11.84
09.	93	9.19	9.25
10.	28	2.77	2.79
11. rechts	16	1.58	1.59
99. KA	7	0.69	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V40 WICHTIGSTES PROBLEM SH

Ref.Nr.: 40

Position: 62 FW1: 99
Länge: 2

F.18 Wir haben eine Reihe von Problemen, über die hier in Schleswig-Holstein gesprochen wird. Bitte sagen Sie uns, welches Problem für Sie persönlich das wichtigste ist.
(Int.: Gelbes Kärtchenspiel mischen und vorlegen. Nur eine Nennung!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1009
01. A Sicherung der Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein	464	45.85	45.99
02. B Für wirksamen Umweltschutz sorgen	140	13.83	13.88
03. C Für stabile Preise sorgen	100	9.88	9.91
04. D Die Wirtschaft ankurbeln	84	8.30	8.33
05. E Die Steuern spürbar senken	42	4.15	4.16
06. F Die Verschuldung des Landes abbauen	34	3.36	3.37
07. G Staatliche Hilfen für Landwirte in Schleswig-Holstein	33	3.26	3.27
08. H Baldiger Ausstieg aus der Kernenergie	41	4.05	4.06
09. I Die Bedingungen für kleine und mittlere Unternehmen verbessern	34	3.36	3.37
10. K Staatliche Hilfen für die Werftindustrie	37	3.66	3.67
99. KA	3	0.30	.
	1012	100.00	100.00

V41 ZWEITWICHT. PROBLEM SH

Ref.Nr.: 41

Position: 64 FW1: 99
Länge: 2

F.18(a) Und welches Problem ist für Sie das zweitwichtigste?

<Vollständiger Fragetext F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1008
01. A Sicherung der Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein	179	17.69	17.76
02. B Für wirksamen Umweltschutz sorgen	213	21.05	21.13
03. C Für stabile Preise sorgen	83	8.20	8.23
04. D Die Wirtschaft ankurbeln	147	14.53	14.58
05. E Die Steuern spürbar senken	69	6.82	6.85
06. F Die Verschuldung des Landes abbauen	51	5.04	5.06
07. G Staatliche Hilfen für Landwirte in Schleswig-Holstein	48	4.74	4.76
08. H Baldiger Ausstieg aus der Kernenergie	84	8.30	8.33
09. I Die Bedingungen für kleine und mittlere Unternehmen verbessern	36	3.56	3.57
10. K Staatliche Hilfen für die Werftindustrie	98	9.68	9.72
99. KA	4	0.40	.
	1012	100.00	100.00

V42 FDP IM SH-LANDTAG

Ref.Nr.: 42

Position: 66
Länge: 1

F.19 Was meinen Sie: Wird die F.D.P. in den Landtag kommen, also mindestens 5 % der Stimmen erhalten oder wird sie nicht in den Landtag kommen?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. In den Landtag kommen	832	82.21
2. Nicht in den Landtag kommen	180	17.79
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>

V43 WUNSCH NACH FDP IM LT

Ref.Nr.: 43

Position: 67 FW1: 9
Länge: 1

F.19a Fänden Sie es gut, wenn die F.D.P. in den Landtag gewählt würde oder fänden Sie das nicht gut?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1011
1. Fände ich gut	736	72.73	72.80
2. Fände ich nicht gut	275	27.17	27.20
9. KA	1	0.10	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V44 GRÜNE IM SH-LANDTAG

Ref.Nr.: 44

Position: 68 FW1: 9
Länge: 1

F.20 Und wie ist das mit den Grünen: werden die Grünen in den Landtag kommen oder werden sie nicht in den Landtag kommen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1007
1. In den Landtag kommen	672	66.40	66.73
2. Nicht in den Landtag kommen	335	33.10	33.27
9. KA	5	0.49	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V45 WUNSCH NACH GRÜNE IM LT

Ref.Nr.: 45

Position: 69 FW1: 9
Länge: 1

F.20a Fänden Sie es gut, wenn die Grünen in den Landtag gewählt würden oder fänden Sie das nicht gut?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1007
1. Fände ich gut	387	38.24	38.43
2. Fände ich nicht gut	620	61.26	61.57
9. KA	5	0.49	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V46 SONNTAGSFRAGE BTW

Ref.Nr.: 46

Position: 70 FW1: 9
Länge: 1

F.21 Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1010
1. Ja	910	89.92	90.10
2. Weiß nicht	45	4.45	4.46
3. Nein	55	5.43	5.45
9. KA	2	0.20	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V47 SONNTAGSFRAGE: PARTEI

Ref.Nr.: 47

Position: 71 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22 (Falls die/der Befragte zur Wahl gehen würde)
Welche Partei würden Sie dann wählen? Bitte sagen Sie mir die entsprechende Nummer der Liste.
(Int.: Liste 6)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 944
1. CDU	433	42.79	45.87
2. SPD	410	40.51	43.43
3. F.D.P.	52	5.14	5.51
4. GRÜNE	47	4.64	4.98
5. NPD	1	0.10	0.11
6. DKP	0		
7. Republikaner	0		
8. Andere Partei	1	0.10	0.11
9. KA	11	1.09	.
0. TNZ (Code 3,9 in F.21)	57	5.63	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V48 PARTEIWAHL BTW 87

Ref.Nr.: 48

Position: 72 FW1: 9
Länge: 1

F.23 Wie war das eigentlich bei der Bundestagswahl im Januar 1987: Welcher Partei haben Sie damals Ihre Stimme gegeben? Bitte sagen sie es mir anhand dieser Liste.
(Int.: Liste 7)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1003
1. CDU	444	43.87	44.27
2. SPD	392	38.74	39.08
3. F.D.P.	52	5.14	5.18
4. GRÜNE	43	4.25	4.29
5. NPD	1	0.10	0.10
6. Andere Partei	3	0.30	0.30
7. Habe nicht gewählt	56	5.53	5.58
8. War nicht wahlberechtigt	12	1.19	1.20
9. KA	9	0.89	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V49 HH: PERSONEN > 18 JAHRE

Ref.Nr.: 49

Position: 73
Länge: 1

S.A Informelle Ermittlung: Anzahl der Personen im Alter von 18 Jahren und älter:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. 1 Person	281	27.77
2. 2 Personen	549	54.25
3. 3 "	118	11.66
4. 4 "	50	4.94
5. 5 "	12	1.19
6. 6 "	2	0.20
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>

V50 GESCHLECHT

Ref.Nr.: 50

Position: 74
Länge: 1

S.B Geschlecht der Befragungsperson:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Männlich	454	44.86
2. Weiblich	558	55.14
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>

V51	GEBURTSJAHR	Ref.Nr. : 51
-----	-------------	--------------

Position: 75
Länge: 2

S.C In welchem Jahr sind Sie geboren?

92. 1892
...
69. 1969

V52	GEBURTSMONAT	Ref.Nr. : 52
-----	--------------	--------------

Position: 77 FW1: 99
Länge: 2

S.D Und in welchem Monat haben Sie Geburtstag?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 995
01. Januar	89	8.79	8.94
02. Februar	105	10.38	10.55
03. März	102	10.08	10.25
04. April	106	10.47	10.65
05. Mai	100	9.88	10.05
06. Juni	75	7.41	7.54
07. Juli	69	6.82	6.93
08. August	66	6.52	6.63
09. September	81	8.00	8.14
10. Oktober	86	8.50	8.64
11. November	55	5.43	5.53
12. Dezember	61	6.03	6.13
99. KA	17	1.68	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00	100.00

V53	ALTER IN JAHREN	Ref.Nr. : 53
-----	-----------------	--------------

Position: 79
Länge: 2

S.D1 Alter in Jahren, errechnet aus Geburtsjahr und -monat

18. 18 Jahre alt
...
94. 94 Jahre alt

V54	FAMILIENSTAND	Ref.Nr. : 54
-----	---------------	--------------

Position: 81
Länge: 1

S.E Welchen Familienstand haben Sie?

	Ungewichtet Abs.	%
1. Verheiratet	619	61.17
2. Ledig	179	17.69
3. Geschieden/getrennt lebend	58	5.73
4. Verwitwet	156	15.42
	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00

V55 SCHULABSCHLUß

Ref.Nr.: 55

Position: 82
Länge: 1

S.F Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?
(Int.: Liste S1 bitte kringeln)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	92	9.09
2. Haupt-/Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	496	49.01
3. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelsschule ohne Abschluß	86	8.50
4. Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule mit Abschluß	163	16.11
5. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda, 10. Klasse)	48	4.74
6. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß	29	2.87
7. Abitur/Hochschulreife	56	5.53
8. Hochschule/Universität ohne Abschluß	11	1.09
9. Hochschule/Universität mit Abschluß	31	3.06
	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00

V56 BERUFSTÄTIGKEIT

Ref.Nr.: 56

Position: 83
Länge: 2

S.G Sind Sie zur Zeit berufstätig oder waren Sie einmal berufstätig oder was trifft von dieser Liste für Sie zu?
(Int.: Liste S2, eine Nennung)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. Zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge	405	40.02
02. Zur Zeit teilweise berufstätig (z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge	59	5.83
03. Zur Zeit in Kurzarbeit	3	0.30
04. Vorübergehend arbeitslos	35	3.46
05. Zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig	160	15.81
06. Rentner, Pensionär	229	22.63
07. Noch nie berufstätig gewesen	62	6.13
08. Zur Zeit in Berufsausbildung als Lehrling	13	1.28
09. Zur Zeit in sonstiger Berufsausbildung (z.B. Fachschule, Umschulung)	11	1.09
10. Zur Zeit in Schulausbildung (auch Universität, Hochschule)	35	3.46
	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00

V57 BERUFSGRUPPE

Ref.Nr.: 57

Position: 85 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.H (Falls die/der Befragte berufstätig ist oder war)
 Zu welcher dieser Berufsgruppen gehören bzw. gehörten Sie?

(Int.: Liste S3)

Selbständige

		Ungewichtet	% N=
	Abs.	%	890
01. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	40	3.95	4.49
02. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	8	0.79	0.90
03. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	1	0.10	0.11
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker	16	1.58	1.80

Angestellte

05. Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Kontorist)	269	26.58	30.22
06. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)	152	15.02	17.08
07. Wissenschaftliche Angestellte	14	1.38	1.57
08. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)	20	1.98	2.25

Beamte

09. Beamte des einfachen Dienstes	25	2.47	2.81
10. Beamte des mittleren Dienstes	25	2.47	2.81
11. Beamte des gehobenen Dienstes	13	1.28	1.46
12. Beamte des höheren Dienstes	10	0.99	1.12

Arbeiter

13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter	89	8.79	10.00
14. Facharbeiter	187	18.48	21.01
15. Landarbeiter	9	0.89	1.01

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe	10	0.99	1.12
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe	2	0.20	0.22
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe	0		

99. KA	1	0.10	.
00. TNZ (Code 07-10 in S.G)	121	11.96	.

1012	100.00	100.00
------	--------	--------

V58 VERGLEICH: BERUF VATER

Ref.Nr.: 58

Position: 87 FW1: 0
Länge: 1

S.H1 (Falls die/der Befragte berufstätig ist oder war)
Wenn Sie Ihre (Rentner: frühere) berufliche Stellung einmal
mit der Ihres Vaters vergleichen, was würden Sie dann sagen:
Haben Sie es weitergebracht als er, gleich weit gebracht
oder haben Sie es nicht so weit gebracht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	891
1. Weiter	279	27.57	31.31
2. Gleich weit	373	36.86	41.86
3. nicht so weit	184	18.18	20.65
4. Weiß nicht	55	5.43	6.17
0. TNZ (Code 00 in S.H)	121	11.96	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V59 HAUSHALTSVORSTAND

Ref.Nr.: 59

Position: 88
Länge: 1

S.J Sind Sie hier der Haushaltsvorstand oder in welchem Ver-
wandtschaftsverhältnis stehen Sie zum Haushaltsvorstand?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Ja, bin selbst Haushaltsvorstand	626	61.86
2. Nein, bin Ehepartner (Ehefrau, Ehemann)	310	30.63
3. Nein, bin Kind (auch Schwiegertochter, Schwiegersohn)	63	6.23
4. Nein, bin Elternteil (auch Schwiegermutter, Schwieger- vater)	1	0.10
5. Sonstiges	12	1.19
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>

V60 HHVORSTAND: BERUFSTÄTIG

Ref.Nr.: 60

Position: 89 FW1: 0
 Länge: 2

S.K (Falls die/der Befragte nicht Haushaltsvorstand ist)
 Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste
 trifft zu?
 (Int.: Liste S2)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 386
01. Zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge	313	30.93	81.09
02. Zur Zeit teilweise berufstätig (z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge	3	0.30	0.78
03. Zur Zeit in Kurzarbeit	1	0.10	0.26
04. Vorübergehend arbeitslos	5	0.49	1.30
05. Zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig	4	0.40	1.04
06. Rentner, Pensionär	59	5.83	15.28
07. Noch nie berufstätig gewesen	1	0.10	0.26
08. Zur Zeit in Berufsausbildung als Lehrling	0		
09. Zur Zeit in sonstiger Berufsausbildung (z.B. Fachschule, Umschulung)	0		
10. Zur Zeit in Schulausbildung (auch Universität, Hochschule)	0		
00. TNZ (Code 1 in S.J)	626	61.86	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V61 HHV: BERUFGSRUPPE

Ref.Nr.: 61

Position: 91 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.L (Falls die/der Befragte nicht Haushaltsvorstand ist)
 Zu welcher Berufsgruppe gehört bzw. gehörte der Haushaltsvorstand?

(Int.: Liste S3)

Selbständige

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	383
01. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	34	3.36	8.88
02. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	5	0.49	1.31
03. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	1	0.10	0.26
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker	2	0.20	0.52

Angestellte

05. Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Kontorist)	27	2.67	7.05
06. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)	81	8.00	21.15
07. Wissenschaftliche Angestellte	18	1.78	4.70
08. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)	12	1.19	3.13

Beamte

09. Beamte des einfachen Dienstes	13	1.28	3.39
10. Beamte des mittleren Dienstes	21	2.08	5.48
11. Beamte des gehobenen Dienstes	12	1.19	3.13
12. Beamte des höheren Dienstes	8	0.79	2.09

Arbeiter

13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter	14	1.38	3.66
14. Facharbeiter	122	12.06	31.85
15. Landarbeiter	7	0.69	1.83

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe	3	0.30	0.78
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe	3	0.30	0.78
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe	0		

99. KA	2	0.20	.
00. TNZ (Code 07-10,00 in S.K)	627	61.96	.

1012	100.00	100.00
------	--------	--------

V62 INTERVIEWER-VERMERK

Ref.Nr.: 62

Position: 93
Länge: 1

S.L1 Interviewer-Vermerk:
Befragter ist: _____

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Männlich	454	44.86
2. Weiblich, ledig oder geschieden	117	11.56
3. Weiblich, verheiratet oder verwitwet	441	43.58
9. KA	0	
	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00

V63 EHEFRAU: BERUFSVERGLEICH

Ref.Nr.: 63

Position: 94 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.12 (Falls die/der Befragte weiblich, verheiratet oder verwitwet ist)

Wenn Sie die (frühere) berufliche Stellung Ihres Mannes einmal mit der Ihres Vaters vergleichen, was würden Sie dann sagen: Hat Ihr Mann es weitergebracht oder hat er es nicht so weit gebracht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	432
1. Weiter	161	15.91	37.27
2. Gleich weit	206	20.36	47.69
3. Nicht so weit	34	3.36	7.87
4. Weiß nicht	31	3.06	7.18
9. KA	9	0.89	.
0. TNZ (Code 1,2 in S.L1)	571	56.42	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00	100.00

V64 GEWERKSCHAFTSMITGLIED

Ref.Nr.: 64

Position: 95
Länge: 1

S.M Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?
(Int.: Eine Nennung)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Ja, selbst	132	13.04
2. Ja, nur andere(r)	68	6.72
3. Ja, selbst und andere(r)	17	1.68
4. Nein	778	76.88
5. Weiß nicht	17	1.68
	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00

V65 KONFESSION

Ref.Nr.: 65

Position: 96
Länge: 1

S.N Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Katholisch	199	19.66
2. Protestantisch/evangelisch	703	69.47
3. Andere	5	0.49
4. Keiner	105	10.38
	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00

V66 HÄUFIGKEIT KIRCHGANG

Ref.Nr.: 66

Position: 97 FW1: 0
Länge: 1

S.O (Falls die/der Befragte einer Religionsgemeinschaft angehört)

Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden Buchstaben.

(Int.: Liste S4)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	907
1. A jeden Sonntag	20	1.98	2.21
2. B fast jeden Sonntag	83	8.20	9.15
3. C ab und zu	166	16.40	18.30
4. D einmal im Jahr	213	21.05	23.48
5. E seltener	247	24.41	27.23
6. F nie	178	17.59	19.63
0. TNZ (Code 4 in S.N)	105	10.38	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1012	100.00	100.00

V67 PARTEINEIGUNG

Ref.Nr.: 67

Position: 98
Länge: 1

S.P Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?

Wenn ja, welcher?

Ja, und zwar der:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. SPD	255	25.20
2. CDU	279	27.57
3. CDU/CSU	7	0.69
4. CSU	3	0.30
5. F.D.P.	22	2.17
6. GRÜNE	31	3.06
7. Andere	1	0.10
8. Nein	324	32.02
9. Weiß nicht	39	3.85
0. Verweigert	51	5.04
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>

V68 STÄRKE PARTEINEIGUNG

Ref.Nr.: 68

Position: 99 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.Q (Falls die/der Befragte einer Partei zuneigt)

Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen

- dieser Partei zu:

(Int.: Vorlesen!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	594
1. Sehr stark	59	5.83	9.93
2. Ziemlich stark	254	25.10	42.76
3. Mäßig	242	23.91	40.74
4. Ziemlich schwach	34	3.36	5.72
5. Sehr schwach	5	0.49	0.84
9. KA	4	0.40	.
0. TNZ (Code 8,9,0 in S.P)	414	40.91	.
	<u>1012</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V69 WOHNGEGEND:BERUFSGRUPPEN

Ref.Nr.: 69

Position: 100
Länge: 1

S.R Nehmen wir einmal an, ein Besucher von außerhalb fragt Sie, welche Berufsgruppen in dieser Wohngegend hier besonders vertreten sind.

Welche der Beschreibungen auf dieser Liste würden Sie als Antwort geben?

Bitte nennen Sie mir nur den entsprechenden Buchstaben.
(Int.: Liste S5; Eine Nennung)

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1. A	fast nur Arbeiter	29	2.87
2. B	besonders Arbeiter, aber auch Angestellte und Beamte	126	12.45
3. C	fast nur Angestellte, Beamte und Selbständige	145	14.33
4. D	besonders Angestellte und Beamte, aber auch Arbeiter	106	10.47
5. E	fast nur Landwirte	15	1.48
6. F	besonders Landwirte, aber auch Arbeiter	29	2.87
7. G	besonders Landwirte, aber auch Angestellte und Beamte	37	3.66
8.	Gemischt	482	47.63
9.	Weiß nicht	43	4.25
		<hr/>	
		1012	100.00

V70 ORTSGRÖÙE

Ref.Nr.: 70

Position: 101
Länge: 2

Ortsgröße

		Ungewichtet	
		Abs.	%
01.	bis unter 500 Einwohner	18	1.78
02.	500 bis unter 1.000"	104	10.28
03.	1.000 bis unter 2.000"	123	12.15
04.	2.000 bis unter 3.000"	25	2.47
05.	3.000 bis unter 5.000"	43	4.25
06.	5.000 bis unter 10.000"	102	10.08
07.	10.000 bis unter 20.000"	151	14.92
08.	20.000 bis unter 50.000"	181	17.89
09.	50.000 bis unter 100.000"	70	6.92
10.	100.000 bis unter 200.000"	0	
11.	200.000 bis unter 250.000"	100	9.88
12.	250.000 bis unter 500.000"	95	9.39
		<hr/>	
		1012	100.00

V71 HAUSHALTSGEWICHT

Ref.Nr.: 71

Position: 103
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Haushaltsgewicht

V72 REPRÄSENTATIVGEWICHT

Ref.Nr.: 72

Position: 106

Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Repräsentativgewicht

Variablen-Verzeichnis

V1	STUDIENNUMMER S1659	5
V2	BEFRAGTENNUMMER	5
V3	POLITIKINTERESSE	5
V4	STÄRKE POLITIKINTERESSE	5
V5	SONNTAGSFRAGE LANDTAGSW.	6
V6	SONNTAGSFRAGE:PARTEIWAHL	6
V7	SICHERHEIT WAHLENTSCH.	6
V8	MÖGLICHE ANDERE PARTEI	7
V9	PARTEIWAHL LTW 83	7
V10	RANGREIHE: SPD	8
V11	RANGREIHE: CDU	8
V12	RANGREIHE: FDP	9
V13	RANGREIHE: GRÜNE	9
V14	SKALA: BUNDES-CDU	10
V15	SKALA: CDU IN SH	10
V16	SKALA: BUNDES-SPD	11
V17	SKALA: SPD IN SH	11
V18	SKALA: BUNDES-FDP	12
V19	SKALA: FDP IN SH	12
V20	SKALA: GRÜNE IM BUND	13
V21	SKALA: GRÜNE IN SH	13
V22	ZUFRIEDENHEIT: CDU-REG.	14
V23	ZUFRIEDENHEIT: SPD-OPP.	14
V24	SKALA: BARSCHHEL	15
V25	SKALA: ENGHOLM	15
V26	SKALA: ZUMPFORT	16
V27	SKALA: STOLTENBERG	16
V28	SKALA: GENSCHER	17
V29	WUNSCH ABS. MEHRHEIT	17
V30	GEWÜNSCHTE KOALITION	18
V31	CDU: VERLAß AUF FDP	18
V32	WIRTSCHAFT: SH - BUND	18
V33	WIRT.:LANDES-BUNDESAUFG.	19
V34	WIRT.:CDU-SPD-GEFÜHRT	19
V35	CDU: KOALITION MIT FDP	19
V36	FDP: EIGENE VORSTELLUNG	20
V37	FDP: NUR ANHÄNGSEL	20
V38	FDP: VERHINDERT EINSEIT.	21
V39	LINKS-RECHTS: SELBST	21
V40	WICHTIGSTES PROBLEM SH	22
V41	ZWEITWICHT. PROBLEM SH	22
V42	FDP IM SH-LANDTAG	23
V43	WUNSCH NACH FDP IM LT	23
V44	GRÜNE IM SH-LANDTAG	23
V45	WUNSCH NACH GRÜNE IM LT	24
V46	SONNTAGSFRAGE BTW	24
V47	SONNTAGSFRAGE: PARTEI	24
V48	PARTEIWAHL BTW 87	25
V49	HH: PERSONEN > 18 JAHRE	25
V50	GESCHLECHT	25
V51	GEBURTSJAHR	26
V52	GEBURTSMONAT	26
V53	ALTER IN JAHREN	26
V54	FAMILIENSTAND	26
V55	SCHULABSCHLUß	27
V56	BERUFSTÄTIGKEIT	27
V57	BERUFSGRUPPE	28
V58	VERGLEICH: BERUF VATER	29
V59	HAUSHALTSVORSTAND	29
V60	HHVORSTAND: BERUFSTÄTIG	30
V61	HHV: BERUFSGRUPPE	31
V62	INTERVIEWER-VERMERK	32
V63	EHEFRAU: BERUFSVERGLEICH	32
V64	GEWERKSCHAFTSMITGLIED	32
V65	KONFESSION	33
V66	HÄUFIGKEIT KIRCHGANG	33
V67	PARTEINEIGUNG	34
V68	STÄRKE PARTEINEIGUNG	34

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	WOHNREGION:BERUFSGRUPPEN	35
V70	ORTSGRÖÖE	35
V71	HAUSHALTSGEWICHT	35
V72	REPRÄSENTATIVGEWICHT	36

Inhaltsverzeichnis

Vorspann

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen	
Studienbeschreibung: Zur politischen Lage in Schleswig- Holstein im Juni 1987	2
Hinweise zur Benutzung des Codeplanes	3
Beispiel	3
Erläuterungen	4
Codebuch	5
Variablen-Verzeichnis	37